2021

GESCHÄFTS-BERICHT

EWD Elektrizitätswerk Davos AG

EWD

Seit 1893 für Davos.

Der Pandemie und den Herausforderungen getrotzt

Mit 2021 hat die EWD AG das zweite, intensive Pandemie-Jahr insgesamt gut gemeistert. Mit getrennt geführten Teams, Homeoffice, Schutzmassnahmen und Betriebstestungen war die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet. So waren im operativen Netzbetrieb keine ungeplanten Unterbrüche zu verzeichnen, und die zahlreichen Projekte wurden erfolgreich gemeistert. Die Wärmeverbunde Arkaden und Bünda mit den neu erschlossenen Liegenschaften lieferten zuverlässig Wärme aus hauptsächlich erneuerbaren Quellen. Daraus resultierte eine Einsparung von 765 Tonnen CO_2. Um sich mit anderen Stadtwerken aktiv über die Umsetzung der Energiestrategie, Innovationen und Weiterbildung austauschen zu können, ist die EWD AG dem Netzwerk der Swisspower-Stadtwerke beigetreten.

Vom Abbruch der Verhandlungen mit der EU ist auch das Stromabkommen betroffen. Um die ganzjährige Versorgungssicherheit dennoch zu gewährleisten, hat der Bundesrat ein Paket mit zahlreichen Gesetzesrevisionen als Mantelerlass auf den Weg gebracht. Darin enthalten ist auch der Umgang mit der zu geringen Winterstromproduktion. Im Auftrag des Bundesrates wurden die Davoser Grosskunden über Massnahmen bei möglichen Engpässen informiert. Nach Ablehnung des von der Branche befürworteten CO_2-Gesetzes fand die parlamentarische Initiative «Girod» zu Fördermitteln für erneuerbare Energien in beiden Kammern eine grosse Mehrheit.

Die Strategie 2025 der EWD AG wurde weiter umgesetzt. Die Verträge und die Probebohrung für den dritten EWD-Wärmeverbund «Ried Nord» wurden erfolgreich abgeschlossen. Mit umfassenden Sanierungen wurde auch dieses Jahr in ökologischen Wasserstrom investiert. Nach dem Kraftwerk Glaris wurde nun im Kraftwerk Frauenkirch die Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie die Hydraulik auf den neusten Stand gebracht. Dank den regelmässigen Investitionen in die Wasserkraftwerke und der Beteiligung an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG produziert die EWD AG rund 80 000 000 kWh jährlich. Damit kann die Grundversorgung in Davos zu 100 Prozent mit erneuerbarem Strom aus einheimischer Wasserkraft abgedeckt werden. Die Photovoltaik-Anlage «minaStrom» auf dem Schulhaus Bünda ging erfolgreich ans Netz. Somit werden Davoserinnen und Davoser, die sich eine Fläche gesichert haben, künftig eine Gutschrift auf Ihrer Stromrechnung erhalten.

Ein grosser Meilenstein im Stromnetz war das Vorprojekt und die Vergabe zur Sanierung des Unterwerks Unterschnitt. Mit der Erneuerung ist die Versorgungssicherheit sowie der steigende Leistungsbedarf im Gebiet Glaris–Frauenkirch–Davos Platz auch in Zukunft gewährleistet. Im Stromnetz hat die EWD AG im vergangenen Jahr nebst zahlreichen Kleinprojekten insgesamt sieben Transformatorenstationen und neun Mittelspannungskabel saniert oder ersetzt. Das halbjährlich erscheinende Kundenmagazin «EWDplus» kam bei den Davoser Haushalten gut an. Das Magazin informierte über aktuelle und neue Projekte sowie Energiespar-Tipps und Mitarbeitende berichteten über ihren Arbeitsalltag. Die Strommarktentwicklung im 4. Quartal hat die Energieversorger in ganz Europa herausgefordert. Die Strommarktpreise stiegen Ende Jahr auf ein Rekordhoch, während die klimatischen Bedingungen zu deutlichen Minderproduktionen der eigenen Kraftwerke führten. Dank der 2021 eingeführten, modernen Stromportfolio-Software setzte das Energiewirtschaftsteam laufende Massnahmen zur Risikominimierung um. Auch im Bereich Elektrodienstleistungen setzt die EWD AG auf moderne Tools und Digitalisierung. Mit dem digitalen Service-Vertragsmanagement-Tool (SVM) werden die Abläufe optimiert und vereinfacht. Die Covid-19-Pandemie hat uns auch personell stark beschäftigt. Dank dem grossen Engagement sämtlicher Mitarbeitenden konnten Personal-Engpässe jederzeit kompensiert werden.

Stefan Engler
Verwaltungsratspräsident

Jürg Flückiger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

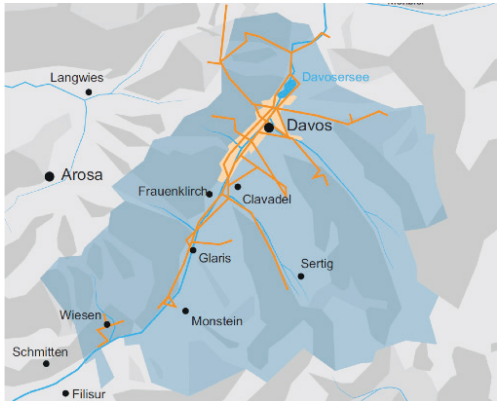
EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Inhaltsübersicht

Die EWD im Jahr 2021 auf einen Blick		4
Nachhaltigkeit		**6**
	Nachhaltigkeitsbericht	7
Energie		**8**
	Energiewirtschaft	9
	Vertrieb & Marketing	10
	Produktion & Contracting	12
Netz		**15**
	Netz	16
	Dienstleistungen	19
Zahlen		**20**
Finanzen & Services		**21**
	Rechnungswesen	22
	Services & IT	23
	Personal	24
Erfolgsrechnung		**25**
Bilanz		**28**
Geldflussrechnung		**32**
Eigenkapitalnachweis		**33**
Anhang zur Jahresrechnung		**34**
Anhang		**35**
Bericht des Wirtschaftsprüfers		**38**
Organisation 2021		**39**

Die EWD im Jahr 2021 auf einen Blick

Netzgebiet



Stromverteilung

Strom	2021	2020
Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)	138 837	132 274
Unterwerke	3	3
Trafostationen	164	164
Stromzähler	14 962	14 944
Hausanschlüsse	2902	2902
Hochspannungsnetz 50 kV (km)	30	30
Mittelspannungsnetz 8 kV (km)	154	154
Niederspannungsnetz 400 V (km)	311	308

Stromproduktion

Wasserkraftwerke	2021	2020
Zentrale Glaris (MWh)	7292	4404
Zentrale Frauenkirch (MWh)	2419	4436
Albula-Landwasser-Kraftwerk (MWh) Produktionsbeteiligung EWD AG	73 153	80 037
Photovoltaik-Anlagen EWD AG	6	5
Photovoltaik-Produktion EWD AG (MWh)	110	87

Die EWD im Jahr 2021 auf einen Blick

Wärme

Wärme	2021	2020
Wärmeabsatz (MWh)	7500	5000
Wärmeleitungen (m)	1100	945
Heizzentralen	12	10
Wärmezähler	32	24
Versorgte Wohn-/Gewerbeeinheiten	17/9	11/7
Installierte Leistung (kW)	5150	5000
Heizgradtage	5622	5171

Mitarbeitende

Personalbestand	2021	2020
Vollzeitstellen	41	45
Teilzeitstellen < 85 %	5	3
Lernende	6	5
Total Personalbestand	52	53

Investitionen

Investitionen (in TCHF)	2021	2020
Produktionsanlagen	1478	4426
Verteilanlagen	5132	4410
Übrige Anlagen	920	1366
Total Investitionen	7530	10 202

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeitsbericht

100 % erneuerbare Grundversorgung

Die EWD AG bekennt sich zu erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich. Langfristig werden rund 14 Millionen Franken in den Erhalt der bestehenden Wasserkraftwerke «Glaris» und «Frauenkirch» investiert. Zusammen mit der Beteiligung an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG kann die EWD AG die Grundversorgung in Davos zu 100 Prozent mit erneuerbarem Strom aus eigener Wasserkraft abdecken. Im Geschäftsjahr wurden 82 864 MWh Strom aus Wasserkraft produziert.

Energiestadt Davos european energy award

Energielabel für Davos

Die EWD AG trägt im Bereich Versorgung und Entsorgung rund 60 Prozent zur Erreichung des Labels «Energiestadt Davos» bei. Neu bietet die EWD AG Impulsberatungen zum Thema «erneuerbar heizen» an. (www.erneuerbarheizen.ch)

EWD Wärmeverbunde

Mit den Erweiterungen im Wärmeverbund «Arkaden» und den zusätzlichen Anschlüssen im Wärmeverbund «Bünda» werden jährlich 765 Tonnen CO_2 eingespart.

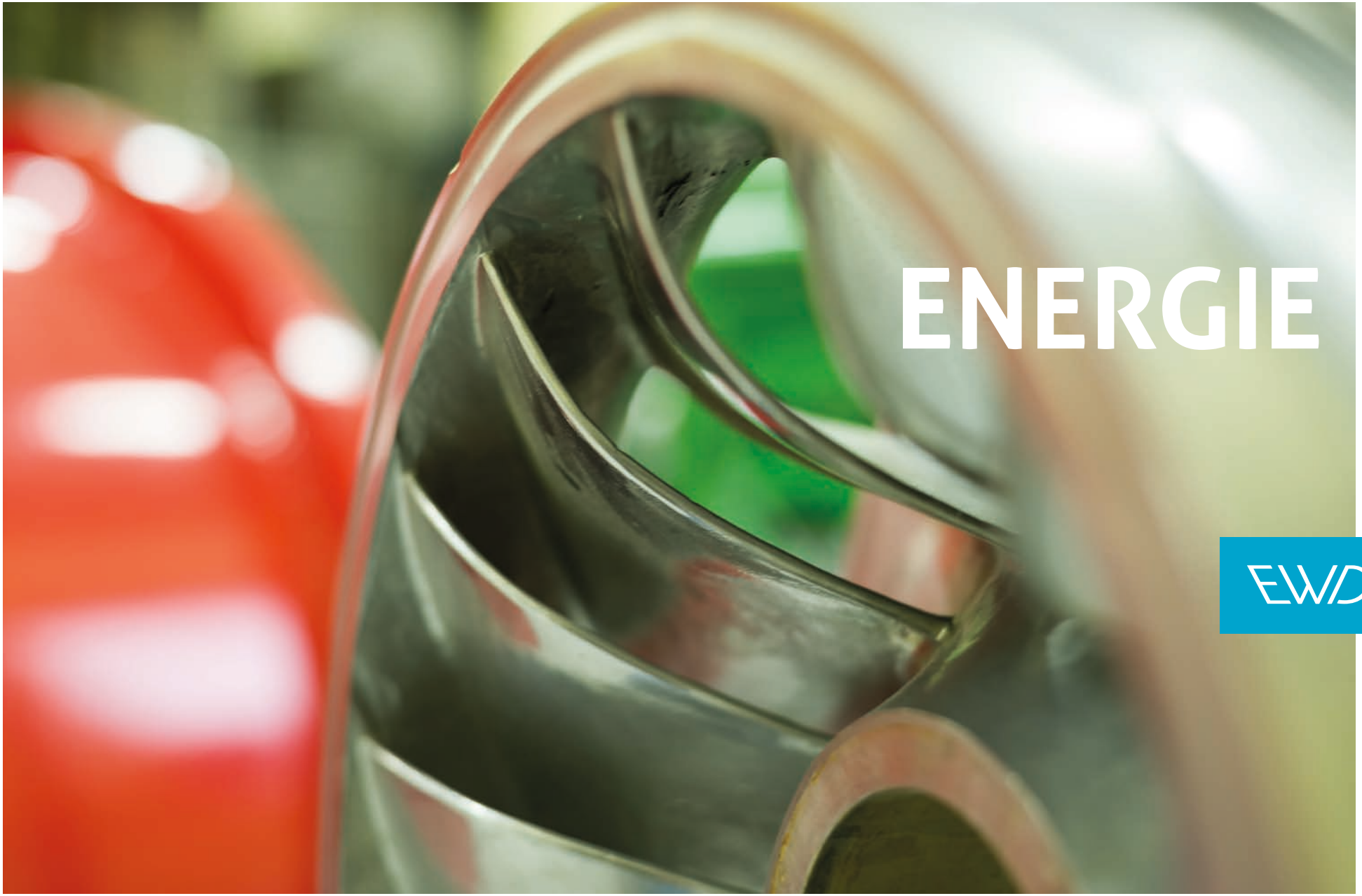
Die EWD AG bekennt sich zu erneuerbaren Energien für Strom und Wärme.

EWD Solar

Das innovative Solaranlage-Beteiligungsmodell auf dem Schulhaus Bünda wurde realisiert. Die Kundinnen und Kunden, welche sich beteiligt haben, werden künftig von den jährlichen Gutschriften auf ihren Stromrechnungen profitieren können. Die Voraussichtliche Jahresproduktion beträgt 45 000 Kilowattstunden. 27 Personen haben eine Fläche zwischen einem und 34 m² reserviert.

E-Mobilität

Sechs öffentliche E-Ladestationen mit elf Ladeplätzen hat die EWD AG in Davos installiert und in Betrieb. Im 2021 wurden zahlreiche individuelle E-Tankstellen in Stockwerkeigentümergemeinschaften und Einfamilienhäusern realisiert. Zudem hat die EWD AG ihr erstes E-Fahrzeug angeschafft.


ENERGIE
EWD

Energiewirtschaft

Die Preise an der Strombörse im 2021 waren die höchsten seit über 20 Jahren. 500 Franken und mehr pro Megawattstunde (50 Rappen pro Kilowattstunde) kostete Strom im Grosshandel in Spitzen-Stunden im vergangenen Jahr. Vor allem im letzten Quartal wurden die historischen Spitzenpreise gehandelt.

Im Jahr 2020 war die Nachfrage nach Strom, Erdgas und Steinkohle in Folge der sich weltweit ausbreitenden Corona-Pandemie eingebrochen. Deshalb war Strom 2020 deutlich günstiger als im Jahr 2019. Im Laufe des Jahres 2021 hat sich die Weltwirtschaft aber erholt, so dass die Brennstoffpreise sprunghaft angestiegen sind. Vor diesem Hintergrund und in Folge zunehmender CO_2-Preise sind dann die Strompreise im vergangenen Jahr – insbesondere ab Juli – besonders stark gestiegen.

Steigende Gaspreise, CO_2-Preise und AKW-Revisionen als Treiber

Haupttreiber waren vor allem die Rekord-Preise für Gas, wofür im vergangenen Jahr zeitweise mehr als CHF 150/MWh bezahlt wurde. Dies unter andrem, weil in der kalten Jahreszeit in Frankreich zahlreiche Kernkraftwerke länger in Revision blieben. Darum musste der Strom mit Gaskraftwerken zur Abdeckung der Engpässe erzeugt werden. Dazu beigetragen haben unterschiedliche Entwicklungen des globalen Gasmarktes. Der kalte Winter 2020/2021 führte dazu, dass die europäischen Gasspeicher leerer waren als sonst und bis zum Beginn der Heizsaison aufgrund der angespannten Marktbedingungen auf einem unterdurchschnittlichen Niveau blieben.

Auch die europäischen Gaspreise und CO_2-Preise trugen dazu bei, dass die Strompreise im vergangenen Jahr ein Rekordhoch erreichten. Da Stein- und Braunkohlekraftwerke einen höheren CO_2-Ausstoss haben als Gaskraftwerke, steigt mit einem Wechsel von Gas- auf Kohlestrom der Bedarf an CO_2-Emissionszertifikaten. Die höhere Nachfrage in Verbindung mit der Verschärfung der europäischen Klimaziele und geringer Wind-Einspeisung führte zu Rekordpreisen von rund 90 Franken pro Tonne CO_2.

Insgesamt erhöhen die gestiegenen Preise für Brennstoffe sowie CO_2-Emissionszertifikate die Grenzkosten der Kraftwerke und beeinflussen damit die Einsatzreihenfolge am Strommarkt, die sogenannte Merit-Order. Ob die Strompreise kurzfristig auf diesem hohen Niveau bleiben, hängt massgeblich von der Entwicklung des Gasmarktes ab. Langfristig dürften darüber hinaus die weitere Stilllegung von Kern- und Kohlekraftwerken die Merit-Order der konventionellen Kraftwerke verändern.

«Steigende Gaspreise und CO_2-Preise trugen dazu bei, dass die Strompreise im vergangenen Jahr ein Rekordhoch erreichten.»

Preiskurve Jahresprodukt 2022 | Jan 2020 – Dez 2021 | Quelle: Ompex

Vertrieb & Marketing

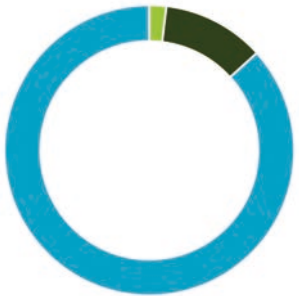
Energievoll und vielfältig war im vergangenen Jahr auch die Kommunikation. Kommuniziert wurde mit Kunden, Behörden und Lieferanten sowie im zunehmend hart umkämpften Fachkräfte-Markt.

Die Fragen im Energiemarkt sind vielfältig. Welche Stromprodukte und Herkunftsnachweise gibt es und was beinhaltet ein Beteiligungsmodell? Der Kundendienst und Fachexperten in den Abteilungen tun alles, um die EWD AG und ihre umfangreichen Dienstleistungen zu erklären. Unter anderem informiert die EWD AG mit Beilagen zu Rechnungen, Medienmitteilungen, der Webseite, mit der Kundenzeitschrift EWDplus und Produktinformationen. Aufgrund der Pandemie wurde 2021 erstmals ein Informationsfilm über den Wärmeverbund Bünda produziert.

Zum anderen sind auch die Einsätze für unsere Kunden vor Ort und die EWD-Fahrzeuge ein wichtiges Kommunikationsmittel: «Wir sind unterwegs für Sie!»

Der überwiegende Teil des gelieferten Stromes ist durch nachhaltige lokale und schweizerische Wasserkraft produziert worden. Erfreulich ist, dass das Produkt «Davoser Strom» mit bald zwei Prozenten am Gesamtmix stetig zunimmt. Gut ein Zehntel des Stromverbrauchs wird aus herkömmlicher Produktion bezogen.

Die Verteilung der EWD-Stromprodukte in der Grundversorgung:



DAVOSER STROM — Davoser-Strom 1,9 %

BASIS STROM — Basis-Strom 11,4 %

WASSER STROM — Wasser-Strom 86,7 %

Die EWD AG ist präsent

Breit gefächerte Kommunikationsmassnahmen bringen die EWD AG näher zu unseren Kunden und Partnern.

EWD Kalender

Der bildstarke Jahreskalender wurde in alle Davoser Haushalte verteilt. Monatlich gab es bei einem Gewinnspiel Preise zu gewinnen.

Kundenzeitschrift

Unsere moderne und informative Kundenzeitschrift erscheint 2x pro Jahr.

Die EWD AG in den Medien

Mehrfach informierte die EWD AG mit Medienmitteilungen die Öffentlichkeit.

Informationsfilm

Die Führung durch den Wärmeverbund «Bünda» erfolgte virtuell. Dazu produzierte die EWD AG einen Informationsfilm.

Rechnung und Kundenportal mit Zusatzinformationen

Die Rechnungen der EWD AG beinhalten zusätzliche Informationen und weisen auf aktuelle Themen hin. Im Kundenportal sind die Informationen jederzeit abrufbar.

Vertrieb & Marketing

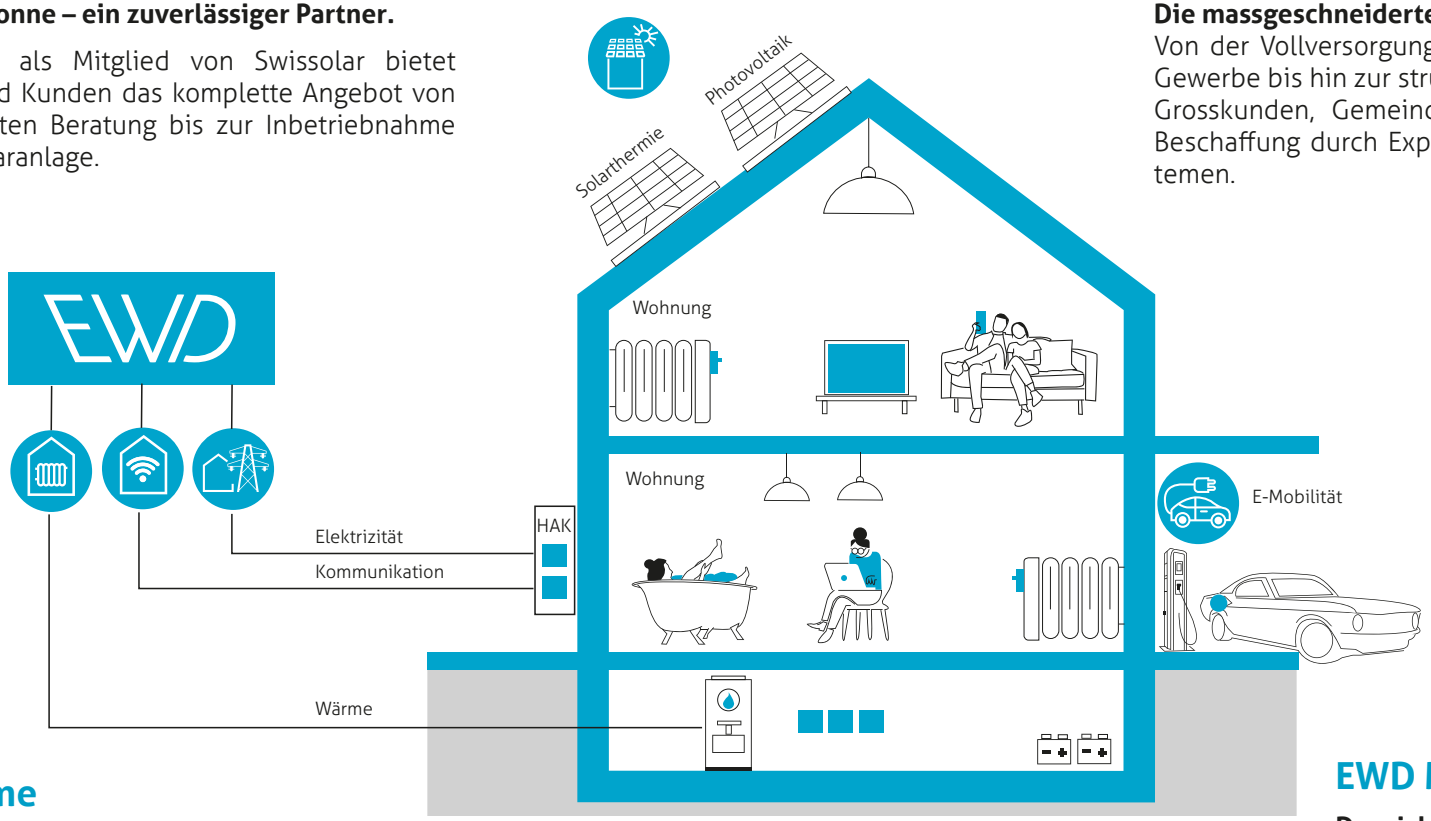
EWD Solar

Die Davoser Sonne – ein zuverlässiger Partner.

Die EWD AG als Mitglied von Swissolar bietet Kundinnen und Kunden das komplette Angebot von der kompetenten Beratung bis zur Inbetriebnahme der neuen Solaranlage.

EWD Strom

Die massgeschneiderte Stromlieferung.
Von der Vollversorgung für Haushaltskunden und Gewerbe bis hin zur strukturierten Beschaffung für Grosskunden, Gemeinden und Energieversorger. Beschaffung durch Experten mit modernsten Systemen.



EWD Wärme

Wärmekomfort auf höchstem Niveau.

Übersichtlich und transparent. Von der Planung über die Realisierung, den Betrieb und Unterhalt. Modulare Dienstleistungen für unsere Kunden.

Alles aus einer Hand

EWD Mobil

Das richtige Ladekonzept für jedes Bedürfnis.
Ladelösung für Wohnliegenschaften, Gewerbe, Industrie, Parkhäuser und Parkplätze.

Produktion & Contracting

Der Unterhalt und Betrieb der EWD-eigenen Wasserkraftwerke sowie der Bau und die Realisierung von Photovoltaik- und Wärmeanlagen werden durch das Team «Produktion & Contracting» sichergestellt. Unsere Spezialisten berechnen, projektieren und bauen Photovoltaik-Anlagen und individuelle Heizsysteme.

Strom aus lokaler Wasserkraft

Nach der umfassenden Reparatur der Leitung «Chummen-KW-Glaris» und den aufwändigen Erneuerungsarbeiten der Steuerungs- und Hydraulikanlagen im 2020 lief das Kraftwerk Glaris im Geschäftsjahr zuverlässig und produzierte 7 292 MWh Strom. Beim KW Frauenkirch wurden wichtige Erneuerungsarbeiten an den Steuerungs- und Hydraulikanlagen durchgeführt. Der 60-jährige Synchrongenerator wurde komplett revidiert, um für die kommenden Jahre wieder die maximale Energie produzieren zu können. Anfangs Dezember ging die Anlage erfolgreich in Betrieb. Gesamthaft produzierten die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch 9708 MWh Strom. Zusammen mit den Trinkwasserkraftwerken Schiatobel und Wiesen mit 323 MWh wurde im Jahr 2021 insgesamt 10 031 MWh erneuerbarer, CO_2-armer Strom ins Davoser Netz eingespiesen. Dazu kamen weitere 73 153 MWh erneuerbare Energie aus der EWD-Beteiligung an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG.

Fischwanderhilfe der Kraftwerke Glaris und Frauenkirch

Im Frühling 2021 wurde das Projekt Kraftwerk Frauenkirch, welches auch die «Fischwanderhilfe Mühle Sertig» enthält, dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Das Bauprojekt für die Sanierung der Wasserfassung «Chummen», mit dem Bau einer Fischwanderhilfe und zur Umsetzung der Restwasserabgabe gemäss Konzessionsprojekt, befindet sich im behördlichen Genehmigungsprozess beim Bund. Im Bereich der Wasserfassung Chummen sind 2021 Leitungsumlegungen des Stromnetzes bereits proaktiv umgesetzt worden, damit der Bau der Fischwanderhilfe effizienter und schneller erfolgen kann.

Photovoltaik (PV)

Die PV-Anlagen der EWD AG produzierten insgesamt 110 MWh Solarstrom. Der Zuwachs an Solarstrom ist auf die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage «minaStrom» auf dem Erweiterungsbau des Schulhaus Bünda zurückzuführen, welche in rund acht Monaten 30 888 kWh beisteuerte. Die Anlage wurde im 2021 auf dem Dach des Neubaus Schulhaus Bünda realisiert. Mit «minaStrom» haben Davoserinnen und Davoser ohne eigene Photovoltaik-Anlage die Möglichkeit, eine Fläche an einer Solaranlage zu erwerben. Für die daraus erzeugte Energie erhalten sie eine jährliche Gutschrift auf der Stromrechnung.

«Mit <minaStrom> haben Davoserinnen und Davoser die Möglichkeit, eine Fläche einer Solaranlage zu erwerben.»

Produktion & Contracting

Links: Wasserkraftwerk Frauenkirch

Mitte: Revision Synchorngenerator, KW Frauenkirch

Rechts: Ersatz MSR Zentrale & Hydraulik Wasserfassung

Unten: Solaranlage «minaStrom» auf dem Schulhaus Bünda

Produktion & Contracting

EWD-Wärmeverbund Arkaden

Nach der Inbetriebnahme der Grosswärmepumpe im Herbst 2020 mit Ausbau des Fernleitungsnetzes in Richtung Neubau Graubündner Kantonalbank erfolgte 2021 der weitere Netzausbau bis zur Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos. Auch im Abschnitt Ost ist die Erweiterung bis zum Gutenberghaus gebaut worden. Bei diesem Bau wurde in Davos erstmals eine Fernwärmeleitung statt im offenen Graben mittels einer Spülbohrung mit anschliessendem Einzug der Leitungen realisiert. Mit dieser Technik konnte die Bauzeit erheblich verkürzt und Kosten optimiert werden.

EWD-Wärmeverbund Bünda

Der sehr effiziente und ökologische Betrieb der Anlage zeigt sich auch in der Wärmeproduktion. Die Wärmepumpe lieferte einen Anteil von mehr als 95 Prozent der gesamten Wärmeenergie. Nur an sehr kalten Tagen Ende Jahr kam zur Spitzenlastabdeckung der Ölkessel zum Einsatz. Mit dem Anschluss einer weiteren Liegenschaft an der Seehornstrasse wurde der Wärmeabsatz um rund 14 Prozent gesteigert.

Blick in die Zukunft

Der Netzausbau an den beiden Wärmeverbunden Arkaden und Bünda wird weiter vorangetrieben. Dazu wurde 2021 mit Abschluss der erforderlichen Verträge der Grundstein für den nächsten Wärmeverbund im Gebiet «Ried Nord» gelegt. Nach erfolgreicher Grundwasserbohrung ist der Bau und Start der Wärmelieferung für 2023 geplant.

Das Klima ist uns wichtig!

Durch den Betrieb der Wärmepumpen wurden im Jahr 2021 insgesamt 765 Tonnen CO2-Emissionen in den EWD-Wärmeverbunden vermieden.
Nebst den Wärmeverbunden leisten weitere Produkte und Dienstleistungen einen Beitrag für eine nachhaltige Wärmeproduktion in Davos. So begleitete die EWD AG nebst eigenen Wärmeerzeugungsanlagen auch Anlagen für Dritte als Fachplaner bis zur erfolgreichen Inbetriebnahme. Ebenso steht die EWD AG mit zwei akkreditierten Impulsberatern (erneuerbarheizen.ch) für eine kompetente und unabhängige Erstberatung für einen Ersatz des Heizsystems zur Verfügung. So wird ein wichtiger Betrag zur klimafreundlichen und nachhaltigen Wärmeversorgung der Gemeinde Davos geleistet.

«Die EWD AG leistet im Wärmebereich einen wichtigen Betrag zur klimafreundlichen und nachhaltigen Wärmeversorgung der Gemeinde Davos.»

NETZ
EWD
081 413 33 33
Frei
MAN

Netz

Erneuerung Transformatorenstation Promenade 51

Die Station Promenade 51 (Baujahr 1981) hat eine sehr hohe Bedeutung für die Niederspannungsversorgung im Raum Postplatz. Es werden diverse Wohn- und Geschäftsgebäude damit versorgt. Deshalb wurden alle Anlagen auf den neusten Stand gebracht.

Mittelspannungs-Kabelersatz Unterwerk Dorf – Trafostation Stützalpbach

Das 8 000-Volt-Hochspannungskabel aus dem Jahr 1968 zwischen dem Unterwerk Dorf und der Trafostation Stützalpbach entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Auf rund 4,75 Kilometern wurde das Hochspannungskabel durch ein neues, leistungsstärkeres Kabel ausgetauscht. Die Umsetzung erfolgte etappenweise. 2021 wurde die letzte Etappe zwischen den Trafostationen Klinik Wolfgang, Wolfgang, Ob dem See und Seebüel planmässig fertiggestellt.

Erneuerung Transformatorenstation Kurgartenstrasse & Scalettastrasse

In der Station Kurgartenstrasse (Baujahr 1980) drang altersbedingt Wasser ein. Um die Erneuerung der Transformatorenstation auszuführen, mussten zuerst das Rohrtrasse und die Strasse gebaut werden, bevor die Erneuerung starten konnte. Es war für die Netzelektriker eine Herausforderung, den Transformator, die Niederspannungs- und Mittelspannungs-Anlage in die bestehenden Räumlichkeiten einzubringen.

Auch um die Versorgung in der Region Scalettastrasse und die steigenden Bedürfnisse künftig sicherzustellen, wurde die bestehende Station an der Scalettastrasse aus dem Jahr 1979 umfassend erneuert, damit sie für die kommenden 40 Jahre weiterbetrieben werden kann.

«Die Überwachung und Steuerung von technischen Anlagen aus der Ferne wird immer wichtiger.»

Erneuerung Trafostation Seebüel

Netz

Im Stromnetz der EWD AG wurden folgende Energiemengen transportiert:

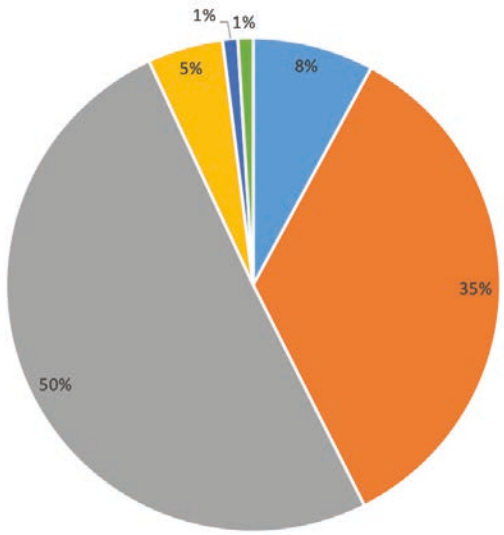
Kundengruppe	2021 [MWh]	2020 [MWh]
Nicht dauernd genutzt	10 798	10 075
Dauernd genutzt	46 270	44 214
Leistung Niederspannung	67 676	62 208
Wärmekunden	6281	7141
Leistung Mittelspannung	1690	1644
Temporäre Anschlüsse	1127	1575
Total	**133 842**	**126 857**

Gesuche und Leitungsbau	2021
Planvorlagen, eingereicht beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat	18 Stk.
Anschlussgesuche, bearbeitet	68 Stk.
Leitungskilometer Niederspannung: Erneuerung und Ausbau (NE7)	14 km
Leitungskilometer Mittelspannung: Erneuerung und Ausbau (NE5)	7 km

Kundengruppe (Tarif) – Anteil Prozentual

- Nicht dauernd genutzt
- Dauernd genutzt
- Leistung Niederspannung
- Wärmepumpen
- Leistung Mittelspannung
- Temporäre Anschlüsse

Total 133 842 MWh



Netz

Oben links: Geplante Notstromversorgung aufgrund Netzbau-Arbeiten im Sertig

Oben rechts: Leere Kabelbobinen nach Ausführung Kabelarbeiten

Unten links: Mittelspannungs-Ring um Klinikgebäude Wolfgang

Unten rechts: Neuer Kabelschlaufschacht Trafostation Seebüel

Dienstleistungen

Mess- und Zählerwesen

Damit die Energiestrategie 2050 des Bundes umgesetzt werden kann, müssen alle Energieversorger bis Ende 2027 mindestens 80 Prozent der Stromzähler durch intelligente Messsysteme (sogenannte Smart Meter) ersetzen. Die EWD AG hat 2021 die Evaluation der Smart Meter-Zähler erfolgreich abgeschlossen und die Anzahl «smarter» Zähler wurde 2021 erweitert und ausgebaut. Ab 2022 folgt der grosse Rollout, damit die gesetzlichen Vorgaben bis 2027 erfüllt werden können. Die Anlagen mit Vor-, Monats- und Quartalablesungen wurden laufend durch neue Smart Meters ersetzt. Diese übermitteln die periodischen Zählerdaten über verschiedene Kommunikationswege direkt ins Verrechnungssystem und die Ablesung vor Ort entfällt. Auch Zähler mit auslaufenden Eichungszertifikaten wurden durch neue Smart Meter-Zähler ausgetauscht.

Fernwirk-Funkanlagen

Die Überwachung und Steuerung von technischen Anlagen aus der Ferne wird immer wichtiger. Im Bereich Fernwirkanlagen erfolgte im Unterwerk «Platz» die Sanierung der Überwachungs- und Steuerungsanlage für die Hoch- und Mittelspannung. Weiter wurde im Herbst die neue Steuerung des Kraftwerk Frauenkirch sowie der Wasserfassung «Sertig» im Leitsystem eingebunden. Ebenso wurde die Überwachung der neuen Wärmezentralen im Leitsystem abgebildet. Somit ist eine Alarmierung unseres Pikettdienst im Störungsfall garantiert. Das Funknetz LoRaWAN (Long Range Wide Area Network) wurde erweitert. Für die Gemeinde Davos wurde mit LoRaWAN eine Personen- und Mountainbike-Zählung errichtet. Dazu wurde die Überwachung (Füllstand und Temperatur) der lokalen Abfallcontainer «Molok» auf zehn Stück aufgestockt. Die Messwerte werden via E-Mail und SMS an die verantwortlichen Personen gemeldet. Auch im Messbereich wird LoRaWAN eingesetzt, im Schulhaus Bünda wird die gelieferte Wärme von den Sensoren erfasst und direkt in unser Abrechnungssystem für die Abrechnung weitergeleitet.

Netzdienstleistungen für Dritte

Die EWD AG als Aktionärin stellt als Dienstleisterin die operative Geschäftsführung der Albula Netz AG (ANAG) sicher. Die ANAG darf auf ein erfolgreiches fünftes Geschäftsjahr zurückblicken. Die getätigten Investitionen wurden mit dem Ziel der Verbesserung der Betriebs- und Versorgungssicherheit im Albulatal umgesetzt. Auch in den kommenden Jahren werden punktuelle Verbesserungen am Mittelspannungsnetz der ANAG weitergeführt.

Für die Gemeinde Schmitten hat die EWD AG als Partnerin erfolgreich alle Trafostationen, Verteilkabinen und Leitungen aufgenommen und dokumentiert. Zudem wurde ein Netzschema erstellt und die Hausanschlüsse aufgenommen.

Aufbau Weihnachtsmarkt Arkaden

428.593
+5.74
0.01
-0.00
37,492.43
+4.58
19,56.90
+9.42
26,465.54
28,161.92
26,465.54
198.45
201.55
1,097.95
0.00
26,717.43
7,534.44
12,512.54
28,875.56
52%
64%
85%

ZAHLEN

Finanzen & Services

Partnerkraftwerk

Die EWD AG ist an den Albula-Landwasser Kraftwerken AG mit 15,7 Prozent beteiligt. Aus der Produktion 2020/2021 standen den Partnern 425 435 Megawattstunden zur Verfügung.

Konzessionsabgabe und Dividende an die Gemeinde Davos

Die EWD AG entschädigte die Gemeinde Davos im Jahr 2021 insgesamt mit 2 547 000 Franken (2020: 2 513 000 Franken). Dieser Betrag teilt sich auf in die Dividende von 1 148 000 Franken und die Konzessionsabgabe von 1 399 000 Franken. Zusätzlich entrichtet die EWD AG ordentliche Steuern inklusive Liegenschaftssteuern gemäss der aktuellen Gesetzgebung und die Miet- und Baurechtszinsen der Gemeindeliegenschaften.

Beteiligungen

Berücksichtigt sind Beteiligungen, bei welchen der Aktienanteil an der entsprechenden Unternehmung grösser als zehn Prozent ist.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat behandelte in sechs Sitzungen zahlreiche strategische Geschäfte. Zum Budget 2022 wurde auch der langfristige Businessplan bis ins Jahr 2033 aktualisiert und genehmigt.

Beteiligungen	Anteil in %	Anz. Aktien	Nominalwert
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	15.7	34 626	CHF 100
Albula Netz AG	33.3	340	CHF 1000
Swisspower AG	4.3	200	CHF 100

Rechnungswesen

Erweiterung Abacus Service- und Vertragsmanagement (SVM)

Um die Aufträge und Einsätze der Elektrodienstleistungen zu optimieren, hat die EWD AG im 2020 das Service-Vertragsmanagement-Tool von Abacus eingeführt. Im 2021 wurde dieses weiter optimiert und auf zusätzliche Geschäftsprozesse erweitert. Zudem wurde eine Schnittstelle zum lokalen Datenmanagementsystem aufgebaut. Dadurch wird Zeit, Papier und Geld eingespart.

Einführung QR-Rechnung

Aufgrund der Anpassung des Zahlungsverkehrs in der Schweiz werden seit 1. Juni 2021 QR-Rechnungen versandt. Diese ersetzen den roten und orangen Einzahlungsschein im Schweizer Zahlungsverkehr. Die EWD AG sendet seither alle Rechnungen im neuen QR-Format. Der neue QR-Einzahlungsschein erfordert kein spezielles Papier mehr und erleichtert den Rechnungsversand.

Mit Digitalisierung vorausgehen

In allen Geschäftsbereichen wird Innovation gross geschrieben und die Digitalisierung umgesetzt:

- Durch die Einführung des Service- und Vertragsmanagements und auch der QR-Rechnung wurde die Digitalisierung weiter ausgebaut.
- Auch beim Empfang von Kreditorenrechnungen hat die EWD AG diesbezüglich Optimierungen unternommen, die Dokumente der Lieferanten elektronisch zu empfangen und zu verarbeiten.
- Die Reka-Checks werden durch die Reka-Card abgelöst. Der administrative Aufwand in der Lohnbuchhaltung wird dadurch erheblich kleiner. Zudem profitieren die Mitarbeitenden bezüglich Sicherheit und Handhabung.

«Die Digitalisierung wird vorangetrieben. Auch Lieferantenrechnungen werden wenn immer möglich elektronisch verarbeitet.»

Services & IT

Kundendienst

Per 31. Dezember 2021 waren im Energieverrechnungssystem 14 908 Messstellen aktiv (Vorjahr 14 908). In der Abrechnungsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 wurden 61 640 Akonto- und Abschlussrechnungen erstellt und verschickt (Vorjahr 73 376 – mit einem Akonto-Rechnungslauf mehr). Hiervon wurden bereits 5398 Rechnungen (Vorjahr 4362) in elektronischer Form als PDF-Datei per E-Mail und 10 683 Rechnungen (Vorjahr 10 143) per eBill an unsere Kunden versandt. 7078 Rechnungen (Vorjahr 9050) wurden per Lastschriftverfahren und 872 Rechnungen (Vorjahr 1240) per Debit Direct auf dem Konto des Kunden belastet. Bei insgesamt 524 Messstellen (Vorjahr 548) wurden 48,2 Prozent des gesamten Stromabsatzes (Vorjahr 57,7 Prozent) monatlich abgerechnet.

Fahrzeugflotte

Die Fahrzeugflotte der EWD AG wurde mit einem umweltfreundlichen 4WD-Elektro-Fahrzeug ergänzt. Mit dem Einsatz des Elektrofahrzeugs kann die EWD AG jährlich 1,7 Tonnen CO_2 einsparen und das Klima schonen.

«Das erste Elektro-Fahrzeug ist im Einsatz und spart jährlich 1,7 Tonnen CO_2 ein.»

Personal

Für die Berufszukunft: Lernende ausbilden

Im Juli 2021 haben zwei Lernende Netzelektriker ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die EWD AG ist stolz, dass sich beide Fachleute dazu entschieden haben, auch nach der Ausbildung für die EWD AG tätig zu sein. Im August 2021 haben drei neue Lernende Ihre Ausbildung begonnen. Somit wurden per Ende Dezember 2021 sechs Lernende in drei verschiedenen Berufen in der EWD AG ausgebildet. In kurzen Videos auf dem Lehrstellenportal lehrstellencheck.ch und auf unserer eigenen Webseite erzählen die Lernenden von ihrer Ausbildung und was ihnen daran gefällt.

Trotz des deutlich spürbaren Fachkräftemangels in der Branche gelang es der EWD AG, zwei erfahrene Fachpersonen im Bereich Netz zu rekrutieren. Mit dem Leiter Netzmanagement & Betrieb und dem Leiter Netzanlagenbau baute die EWD AG ihre Kompetenzen im Bereich Netz weiter aus, damit die Versorgungssicherheit in Davos weiter gefestigt ist.

PKE-Vorsorgestiftung

Nach einem turbulenten Börsenjahr und den damit verbundenen hohen Renditen lag der Deckungsgrad der Pensionskasse der Energieversorger (PKE-Vorsorgestiftung) per 31. Dezember 2021 bei 125.2 %. Der ausgewiesene Deckungsgrad beinhaltet die Kompensation der schrittweisen Senkung der Umwandlungssätze. Die Guthaben der Aktivversicherten und Rentner werden weiterhin überdurchschnittlich verzinst.

Ehrungen und Jubilare

Nicole Metz feierte im 2021 ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum und Christof Alig sein 25-Jahr-Dienstjubiläum. Die EWD AG dankt den beiden Mitarbeitenden für ihren langjährigen, wertvollen Einsatz. Daneben hatten im letzten Jahr drei Personen einen runden Geburtstag. Zwei durften ihren 50. und der Älteste seinen 60. feiern.

Personalbestand (2021/2020)

	Personen		Ø-Jahrespensum	
	2021	2020	2021	2020
Vollzeit	41.0	45.0	44.0	43.4
Teilzeit < 85 %	5.0	3.0	3.0	2.7
Lernende	6.0	5.0	4.3	3.8
Total	52.0	53.0	51.3	49.9

«Auch die EWD AG spürt den Fachkräftemangel. Wir sind stolz, dass beide ausgelernten Netzelektriker im Betrieb bleiben.»

Erfolgsrechnung

	2021 CHF	%	2020 CHF	%
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (L & L, brutto)	**38 337 399.72**	**100.0**	**35 204 613.42**	**100.0**
Energieertrag	17 449 436.47		14 404 803.23	
Durchleitungsentschädigung	15 525 113.79		15 158 830.22	
Dienstleistungsertrag Dritte (inkl. Material)	2 716 157.80		2 336 286.05	
Aktivierte Eigenleistungen	2 632 027.17		2 866 097.64	
Übrige Erträge	14 664.49		438 596.28	
Ertragsminderungen	**-275.57**	**0.0**	**37 277.88**	**0.1**
Total Betriebsertrag aus L & L (netto)	**38 337 124.15**	**100.0**	**35 241 891.30**	**100.1**
Energie- und Materialaufwand, Drittleistungen	**-21 167 911.52**	**-55.2**	**-17 047 570.36**	**-48.4**
Einkauf Energie und Material	20 798 969.50		16 618 233.41	
Aufwand für Drittleistungen	368 942.01		429 336.95	
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	**17 169 212.64**	**44.8**	**18 194 320.94**	**51.7**

Die Erfolgsrechnung 2021 ist zufriedenstellend. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 präsentiert sie sich in den wesentlichen Positionen wie folgt:

Der Betriebsertrag netto verzeichnet eine Zunahme von TCHF 3095 gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme beim Energieertrag ist unter anderem auf den höheren Absatz und die steigenden Marktpreise zurückzuführen. Infolge der Lockerungen bei den Covid-Massnahmen des Bundesrates ist der Netzabsatz gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was die Durchleitungsentschädigung entsprechend beeinflusst. Der Dienstleistungsertrag mit Dritten liegt über dem Vorjahresresultat. Die aktivierten Eigenleistungen sind etwas tiefer als in der entsprechenden Vorjahresperiode. In den Erlösminderungen ist vor allem die Anpassung des Delkredere enthalten.

Der Energie- und Materialaufwand sowie die Drittleistungen haben um TCHF 4120 zugenommen. Steigende Marktpreise in Verbindung mit einem höheren Energieumschlag führen zu dieser Zunahme.

	2021 CHF	%	2020 CHF	%
Personalaufwand	**-5 958 876.15**	**-15.5**	**-5 880 191.05**	**-16.7**
Löhne	4 726 966.30		4 727 288.05	
Honorare Verwaltungsrat	98 500.00		97 300.00	
Sozialversicherungen	851 916.75		848 801.10	
Übriger Personalaufwand	281 493.10		206 801.90	
Sonstiger Betriebsaufwand	**-2 969 400.19**	**-7.8**	**-3 081 286.30**	**-8.8**
Raumaufwand	484 272.80		479 127.70	
Unterhalt Sachanlagen	602 226.00		753 539.65	
Fahrzeugaufwand	167 039.05		136 515.25	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	331 990.70		331 687.70	
Energie- und Entsorgungsaufwand	162 153.60		144 754.80	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	946 383.90		946 728.20	
Werbeaufwand und Marketing	274 510.04		287 636.25	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	824.10		1 296.75	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Neutralem und Steuern (EBITDA)	**8 240 936.30**	**21.5**	**9 232 843.59**	**26.2**

Der Personalaufwand hat um TCHF 78 zugenommen, was unter anderem auf den höheren durchschnittlichen Personalbestand zurückzuführen ist.

Der Sonstige Betriebsaufwand ist um TCHF 112 tiefer aufgrund von Einsparungen beim Unterhalt Sachanlagen und Werbeaufwand und Marketing.

	2021 CHF	%	2020 CHF	%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	**-6 887 554.83**	**-18.0**	**-7 707 454.45**	**-21.9**
Produktions- und Verteilanlagen	6 624 911.90		7 198 894.43	
Betriebseinrichtungen, Informatik	390 628.11		475 013.02	
Fahrzeuge	60 714.82		27 997.00	
Finanzanlagen	-188 700.00		5 550.00	
Immaterielle Anlagen	0.00		0.00	
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	**1 353 381.47**	**3.5**	**1 525 389.14**	**4.3**
Finanzerfolg	**16 929.07**	**0.0**	**36 067.62**	**0.1**
Bank-, Darlehenszinsen und -spesen	63 144.44		42 431.19	
Zinserträge, Dividenden und Skonti	-80 073.51		-78 498.81	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und betriebliche Nebenerfolgen (EBT)	**1 370 310.54**	**3.5**	**1 561 456.76**	**4.4**
Erfolg Liegenschaften	**12 323.85**	**0.0**	**54 330.80**	**0.2**
Gewinn aus Veräusserung von Anlagenvermögen	**53 592.90**	**0.1**	**50 310.00**	**0.1**
Steueraufwand	**-204 911.05**	**-0.5**	**-299 591.05**	**-0.9**
Jahresgewinn	**1 231 316.24**	**3.2**	**1 366 506.51**	**3.9**

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen haben um TCHF 820 abgenommen. Der Finanzerfolg weist ein tieferes Ergebnis aus als im Vorjahr, unter anderem wegen Kursverlusten auf Fremdwährungen. Beim Gewinn aus Veräusserung von Anlagenvermögen handelt es sich um den Liquidationserlös aus dem Konsortialvertrag Wiesnerhöchi.

Der Steueraufwand zeigt tiefere Aufwendungen als im Vorjahr und berücksichtigt das Jahresergebnis aus der Berichtsperiode. Hierbei gilt zu erwähnen, dass es sich um provisorische Steuerrechnungen sowie um Rückstellungen handelt.

Bilanz – Aktiven

Aktiven	31.12.2021 CHF	%	31.12.2020 CHF	%
Flüssige Mittel	**2 925 992.99**	**9.0**	**2 572 774.99**	**8.2**
Kasse	10 473.91		17 155.76	
Bank- und Postguthaben	2 915 519.08		2 555 619.23	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**5 671 025.63**	**17.4**	**5 457 813.13**	**17.5**
gegenüber Dritten	5 424 548.88		5 397 723.88	
gegenüber Aktionären	501 476.75		319 089.25	
Delkredere	-255 000.00		-259 000.00	
Andere kurzfristige Forderungen	**16 336.77**	**0.1**	**15 201.54**	**0.1**
Vorräte	**716 540.00**	**2.2**	**625 556.00**	**2.0**
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**439 843.25**	**1.4**	**394 891.14**	**1.3**

Die flüssigen Mittel nahmen per Bilanzstichtag um TCHF 353 zu. Bei Betrachtung der Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) resultiert ein Wert von rund 99 Prozent (Vorjahr 108 Prozent).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TCHF 214 höher als im Vorjahr.

Bilanz – Aktiven

	31.12.2021 CHF	%	31.12.2020 CHF	%
Umlaufvermögen	**9 769 738.64**	**30.1**	**9 066 236.80**	**29.1**
Finanzanlagen	**56 803.00**	**0.2**	**36 803.00**	**0.1**
Beteiligungen	**5 217 770.00**	**16.1**	**5 029 070.00**	**16.1**
Sachanlagen	**17 464 088.43**	**53.7**	**17 031 447.64**	**54.6**
Immobilien	1 577 003.00		1 640 003.00	
Produktions- und Verteilanlagen	13 711 878.00		13 790 863.00	
Betriebseinrichtungen / Umbau	170 003.00		204 004.00	
Informatik	117 006.00		113 007.00	
Fahrzeuge	21 028.00		24 024.00	
Anlagen im Bau	1 867 170.43		1 259 546.64	
Anlagevermögen	**22 738 661.43**	**70.0**	**22 097 320.64**	**70.9**
TOTAL AKTIVEN	**32 508 400.07**	**100.0**	**31 163 557.44**	**100.0**

Das Anlagevermögen hat per Bilanzstichtag um TCHF 641 zugenommen. Investitionen von TCHF 7530 (Vorjahr TCHF 10 203) stehen Abschreibungen von TCHF 6909 gegenüber. Das Anlagevermögen ist zu 105 Prozent mit langfristigem Kapital gedeckt.

Bilanz – Passiven

Passiven	31.12.2021 CHF	%	31.12.2020 CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 634 096.12	14.3	2 924 156.76	9.4
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	947 435.72	2.9	898 288.60	2.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 132 372.81	9.6	3 619 932.90	11.6
Kurzfristiges Fremdkapital	8 713 904.65	26.8	7 442 378.26	23.9
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	3 040 000.00	9.4	3 050 000.00	9.8
Langfristige Rückstellungen	1 239 000.00	3.8	1 239 000.00	4.0
Langfristiges Fremdkapital	4 279 000.00	13.2	4 289 000.00	13.8

Das kurzfristige Fremdkapital hat um TCHF 1271 zugenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fallen höher aus als im Vorjahr. Die Amortisation der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten Dritter wurde gemäss Fälligkeit umgesetzt.

Bilanz – Passiven

	31.12.2021 CHF	%	31.12.2020 CHF	%
Aktienkapital	**4 100 000.00**	**12.6**	**4 100 000.00**	**13.2**
Reserven aus Kapitaleinlagen	**6 500 000.00**	**20.0**	**6 500 000.00**	**20.9**
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	**2 050 000.00**	**6.3**	**2 050 000.00**	**6.6**
Freiwillige Gewinnreserven	**3 000 000.00**	**9.2**	**3 000 000.00**	**9.6**
Bilanzgewinn	**3 865 495.42**	**11.9**	**3 782 179.18**	**12.1**
Gewinnvortrag	2 634 179.18		2 415 672.67	
Jahresgewinn	1 231 316.24		1 366 506.51	
Eigenkapital	**19 515 495.42**	**60.0**	**19 432 179.18**	**62.4**
TOTAL PASSIVEN	**32 508 400.07**	**100.0**	**31 163 557.44**	**100.0**

Das Eigenkapital konnte um TCHF 83 auf TCHF 19 515 erhöht werden. Per Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 60,0 Prozent (Vorjahr 62,4 Prozent). Die Gesamtkapitalrendite beläuft sich auf 4,0 Prozent (Vorjahr 4,5 Prozent) und die Rendite des Eigenkapitals auf 6,3 Prozent (Vorjahr 7,1 Prozent).

Die Dividende auf das Aktienkapital von TCHF 4100 beträgt 28 Prozent bzw. TCHF 1148 (Vorjahr TCHF 1148).

Geldflussrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Jahresgewinn	1 231 316.24	1 366 506.51
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-53 592.90	-50 310.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6 908 613.83	7 729 454.45
Langfristige Rückstellungen	0.00	589 000.00
Veränderung kurzfristige Forderungen	-214 347.73	1 067 610.03
Veränderung Aktive Rechnungs-abgrenzung	-44 952.11	2 766.39
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-90 984.00	53 808.00
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	1 271 526.39	311 604.44
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow Betrieb)	**9 007 579.72**	**11 070 439.82**
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	**-7 529 954.62**	-10 202 520.84
Einzahlungen für Devestitionen Sachanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen Finanzanlagen	**-20 000.00**	0.00
Einzahlungen für Devestitionen Finanzanlagen	**53 592.90**	50 310.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-7 496 361.72**	**-10 152 210.84**

	2021 CHF	2020 CHF
Dividendenausschüttung	-1 148 000.00	-1 148 000.00
Rückzahlungen Bankdarlehen	0.00	-2 000 000.00
Rückzahlungen Darlehen Dritte	-10 000.00	-10 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-1 158 000.00**	**-3 158 000.00**
Veränderung der flüssigen Mittel	353 218.00	-2 239 771.02
Flüssige Mittel per 1. Januar	2 572 774.99	4 812 546.01
Flüssige Mittel per 31. Dezember	**2 925 992.99**	**2 572 774.99**

Eigenkapitalnachweis

2021

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2021	4 100	6 500	2 050	3 000	3 782	19 432
Zuweisung gesetzliche Reserve	-	-	-	-	-	0
Dividendenausschüttung 2020	-	-	-	-	-1 148	-1 148
Jahresgewinn 2021	-	-	-	-	1 231	1 231
Eigenkapital per 31.12.2021	**4 100**	**6 500**	**2 050**	**3 000**	**3 865**	**19 515**

2020

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2020	4 100	6 500	2 050	3 000	3 564	19 214
Zuweisung gesetzliche Reserve	-	-	-	-	-	0
Dividendenausschüttung 2019	-	-	-	-	-1 148	-1 148
Jahresgewinn 2020	-	-	-	-	1 367	1 367
Eigenkapital per 31.12.2020	**4 100**	**6 500**	**2 050**	**3 000**	**3 782**	**19 432**

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung
Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 960e OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel
Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände sowie Bank und Postcheckguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Den latenten Kreditrisiken wird mittels einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen.

Vorräte
Die Vorräte umfassen insbesondere Ersatzmaterial, das für die Leistungserbringung benötigt wird. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bestandsänderung der Vorräte ist in der Erfolgsrechnungsposition «Einkauf Energie und Material» erfasst.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen
Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Beteiligungen
Die Beteiligungen beinhalten Anteile an schweizerischen Energieunternehmen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwerkt.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Sie beinhalten alle innerhalb eines Jahres fälligen Positionen.

Anhang

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter Aktiven		
Beteiligungen	4 683 377.90	4 494 677.90
Wesentliche Beteiligungen		
Albula-Landwasser-Kraftwerke AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 22 000 000.00 34 626 Namenaktien (Vorjahr: 34 626 NA) zu je CHF 100.00 Zweck: Betrieb eines Wasserkraftwerkes	15.7 %	15.7 %
Swisspower AG nominelles Aktienkapital CHF 460 000.00 200 Namenaktien (Vorjahr: 0 NA) zu je CHF 100.00 Zweck: Dienstleistungen im Bereich der Energiewirtschaft und Telekommunikation	4.3 %	0.0 %
Albula Netz AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 1 020 000.00 340 Namenaktien zu je CHF 1 000.00 Zweck: Erwerb, Betrieb, Unterhalt von Netzanlagen	33.3 %	33.3 %

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Keine.

Eventualverbindlichkeiten
Keine.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung
Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige, sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Anhang

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
PKE Vorsorgestiftung Energie, Zürich	0	0
Nettoauflösung von stillen Reserven	Keine	Keine
Leasingverpflichtungen	Keine	Keine
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	51.3	50.0

Weitere Angaben
Die Tarife für die Durchleitung von Strom durch das Stromnetz der EWD Elektrizitätswerk Davos AG unterstehen der Aufsicht durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom). Der Regulator kann nach Abschluss des Geschäftsjahres rückwirkende Preisanpassungen verfügen. Diese wären im Folgejahr mit Erlösen zu verrechnen. Falls der Regulator die Kostendeklarationen nicht anerkennt, können sich daraus Verpflichtungen ergeben.

Basierend auf Art. 959c OR bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

Anhang

Verwendung des Bilanzgewinnes 2021

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Gewinnvortrag	2 634 179.18	2 415 672.67
Jahresgewinn	1 231 316.24	1 366 506.51
Bilanzgewinn	**3 865 495.42**	**3 782 179.18**
- 28 % Dividende auf das Aktienkapital (Vorjahr 28 %)	-1 148 000.00	-1 148 000.00
- Zuweisung Freie Reserven	0.00	0.00
- Zuweisung Allgemeine Reserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	**2 717 495.42**	**2 634 179.18**

Bericht des Wirtschaftprüfers

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Davos

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

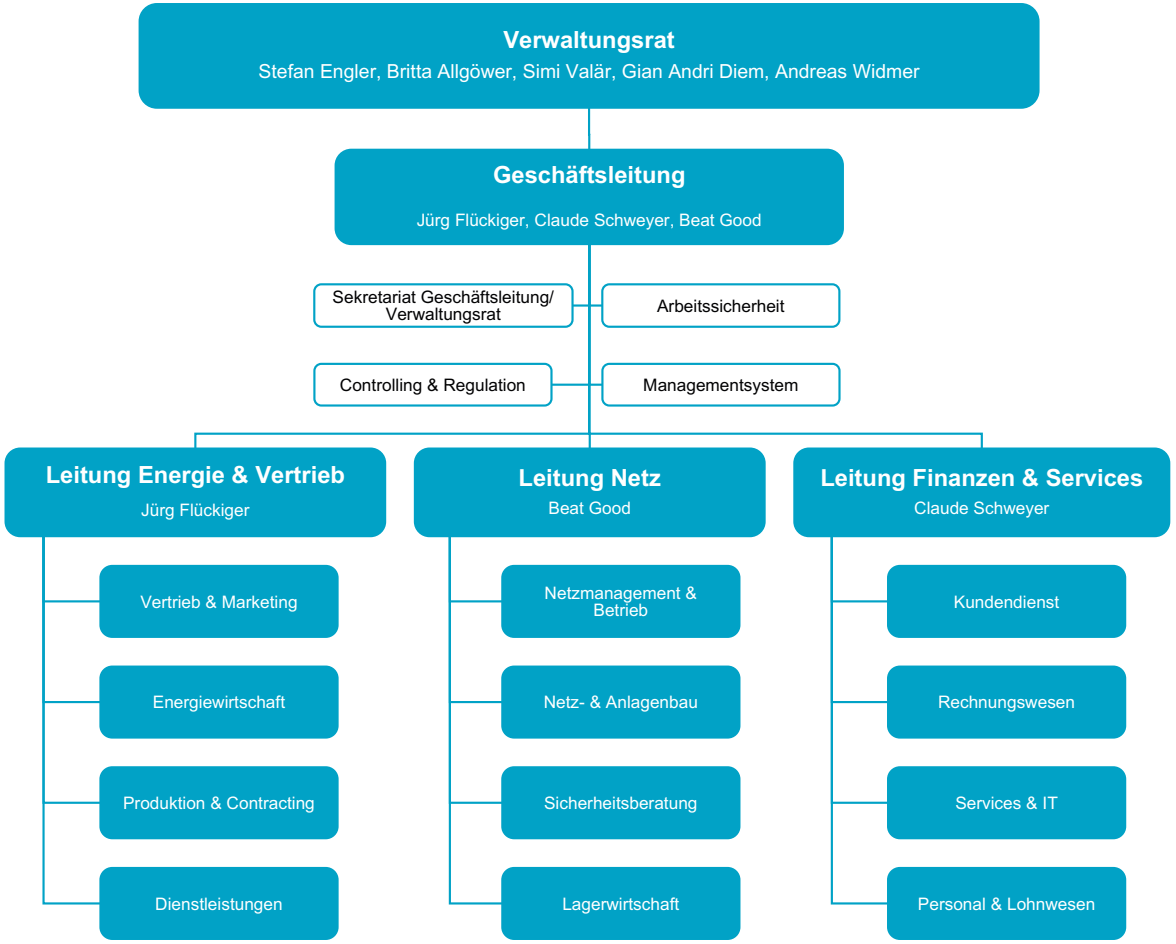
Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hans Martin Meuli	Nino Brenn
Revisionsexperte Leitender Revisor	Revisionsexperte

Chur, 6. April 2022

Organisation



Verwaltungsrat

Präsident	lic. iur. Stefan Engler
Vizepräsidentin	Valérie Favre Accola (bis 16.5.2021)
Vizepräsident	Simi Valär (ab 17.5.2021)
VR-Mitglied	Tarzisius Caviezel (bis 16.5.2021)
VR-Mitglied	Dr. Britta Allgöwer (ab 17.5.2021)
VR-Mitglied	Gian Andri Diem
VR-Mitglied	Andreas Widmer
VR-Sekretärin	Ramona Blatter

Geschäftsleitung

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dipl. Ing. Jürg Flückiger

Leiter Finanzen & Services, stv. Vorsitzender der GL
Claude Schweyer

Leiter Netz
Beat Good

Beauftragte Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Chur